



Kompakt-Info

Abscheideranlagen

RAL-GZ 693



So vermeiden Sie Fehler bei Planung und Ausführung von Rückhalteeinrichtungen gemäß TRWS

An Tankstellen sind Rückhalteeinrichtungen zur Einhaltung der Vorgaben des WHG und der AwSV vorgeschrieben. Hierzu zählen auch die Anlagen zur Begrenzung von Kohlenwasserstoffen in mineralöhlhaltigen Abwässern mit Anteilen an Biodiesel, Bioheizöl und Ethanol.

Eine statistische Auswertung von Prüf-Nord von über 21.000 eingebauten Anlagen für die Leichtflüssigkeitsabscheidung zeigt, dass über 70 % der Mängel auf Fehler bei der Planung und beim Einbau zurückgehen!



Das Foto zeigt die normgerechte Rohranbindung

Eine normgerechte Planung nach DIN 1999-100 hilft Mängel vermeiden!

Eine richtige Planung und Bemessung der Anlagen kann spätere Mängel weitestgehend ausschließen. Wichtige Punkte sind dabei:

- Ermittlung des notwendigen Rückhaltevolumens der Anlage gemäß der DWA-A 781, Punkt 4.4
- Bemessung der erforderlichen Nenngröße gemäß DIN 1999-100, Punkte 10.3 und 10.4 und Berücksichtigung des

maximalen Rückhaltevolumens in der Anlage
■ die lagemäßige Einordnung der Anlage.

Die GET empfiehlt:

- Einbau der Anlage außerhalb der überfahrbaren Bereiche

- Einhaltung der Mindestanforderungen an Probenahmestellen beim Anschluss an die Entwässerungsanlage gemäß DIN 1999-100. Das betrifft insbesondere den erforderlichen Überstand der Ablaufrohrleitung aus dem Abscheider gegenüber der Innenwand in der Probenahmestelle und die Höhenangaben zur Ausbildung des Pumpensumpfes und zum Gefällesprung zwischen dem Zu- und Ablauf im Probenahmeschacht.
- Vorschriftsmäßige Sohl- und Bodenpressung gemäß Standsicherheitsnachweis, um nachträgliche Setzungen des Baukörpers zu vermeiden und um die dichte Ausführung der Rohranschlüsse gemäß DIN EN 476 dauerhaft sicherzustellen.
- Bei Abscheideranlagen im Bereich der Schachtaufbauten von 600 mm Innendurchmesser darf die Durchstiegshöhe maximal 600 mm betragen - gemessen von Unterkante der Öffnung DN 600 bis zur Oberkante der Schachtabdeckung.
- Die Schachtaufbauten sollten gemäß Ausführungsplan oder Produktblatt errichtet werden und die richtige Lage von Wartungs- und Kontrollöffnungen im Schachtaufbau der Abscheideranlage berücksichtigen.

Fazit:

Werden diese Hinweise für Planung und Einbau von Abscheideranlagen berücksichtigt, können viele Mängel an den Anlagen vermieden werden. Weitere Hinweise sowie genaue Einbau- oder Ausführungspläne enthalten die Dokumentationen der Abscheiderhersteller in der GET. Diese bieten auch Weiterbildungsangebote für einen fachlich richtigen Einbau an.

Die GET empfiehlt zudem, bei der Auftragsvergabe zum Einbau einer Abscheideranlage auf das Gütezeichen **RAL-GZ 693** zu achten.

Häufig festgestellte Mängel waren:

1. Zu geringes Rückhaltevolumen in der Rückhalteeinrichtung
2. Falsche und zu geringe Überhöhung bei der Zulauf- und der Ablaufseite
3. Rohranschlüsse am Zulauf der Rückhalteeinrichtung nicht normgerecht
4. Anschluss an die Entwässerungsanlage in der Probenahmestelle nicht normgerecht ausgeführt
5. Mangelhafte Ausführung der Schachtaufbauten und Schachtabdeckungen
6. Nachträgliche Kabeleinführungen für die Sondenkabel von Warnanlagen falsch hergestellt, falsch ausgeführt und so nicht dauerhaft dicht und beständig.

- Korrekte Ermittlung und Umsetzung der bauvorhabenbezogenen Überhöhung der Anlage
- Verwendung geeigneter Rohrmaterialien und Dichtungen (NBR) gem. DWA-A 781, 5.4.2 und DIN 1999-100, 4.3 und 11.3 in Verbindung mit DIN 4060
- Für die Rohranschlüsse von Zu- und Ablaufleitungen an die Behälter gilt der Bescheid des DIBt für die Abwasserbehandlungsanlage. Diese sind nach DIN 1999-100 auszuführen und müssen nicht nur dicht, sondern auch gelenkig ausgeführt sein, damit Setzungen ausgeglichen werden können. Schweiß- oder Klebeverbindungen stellen dies nicht sicher. Es gilt hier die Regelsetzung für die Abwasserbehandlungsanlage.

Gut ist, was GET® ist!

Als RAL Gütegemeinschaft steht GET für höchste Qualität, Sicherheit und Zuverlässigkeit. GET-Mitglieder sind führende Hersteller der Entwässerungstechnik, Fachverbände, Prüfinstitute und weitere, anerkannte Fachkreise.

Geprüft ist, was RAL hat!

GET vergibt die folgenden RAL Gütezeichen:



RAL-GZ 692



RAL-GZ 693



RAL-GZ 694



RAL-GZ 968

Starke Partner für hohe Qualitätsstandards:

3A WASSERTECHNIK

www.3a-wassertechnik.de



www.aco-tiefbau.de



www.dueker.de



www.vonroll-hydro.world



www.erhard.de



Fertigteilwerke

www.fuchs-beton.de



www.loro.de

FRISCHHUT RANGE

www.frischhut.de



www.mall.info



www.meierguss.de



www.sita-baelemente.de



www.fbr.de



www.hamburg-messe.de



www.tuv.com/safety



Überwachungsgemeinschaft
Entwässerungstechnik im GET

Mitglieder der Überwachungsgemeinschaft in der GET sind die Fachkundigen und Sachverständigen:

AST Germann Umweltschutz GmbH
EnviroLux GmbH
Fronert Abwassertechnik
IFG Diez

Mall GmbH (FK)
Prüf-Nord
Rolla & Stoll Abwassertechnik GmbH
Stoll Abwassertechnik GmbH

TÜV Rheinland LGA Products GmbH
Umweltberatung Dipl.Ing. R. Winkelhardt GmbH
UTB-GmbH

GRATIS-ABO:

Verpassen Sie keine News! Für ein Gratis-Abo des monatlichen GET-Kompakt-Infos klicken Sie auf der GET-Homepage www.get-guete.de auf den Button „ABO GET KOMPAKT-INFO“ und geben Sie dort Ihre E-Mail-Adresse ein.

Herausgeber
GET Gütegemeinschaft
Entwässerungstechnik e. V.

Geschäftsführer
Dipl.-Ing. Ulrich Bachon

Redaktion
A. Albrecht · www.albrecht-pr.de

Grafische Gestaltung
G. Brandt · www.brandt-mediadesign.de

Geschäftsstelle
Wilhelmstraße 59
65582 Diez / Lahn
Telefon: (0 64 32) 93 68-0
Telefax: (0 64 32) 93 68-25
info@get-guete.de
www.get-guete.de

© GET Gütegemeinschaft
Entwässerungstechnik e. V.